

Nachhilfe an der Sprühpistole

Bild 13.8.14

Herausforderung

Zwönitzer Kunstlehrerin bildet sich in den Ferien weiter

Mit Porträts beschäftigt sich Annett Triemer aus künstlerischer Sicht schon eine ganze Weile, im Grunde schon seit ihrem Studium. Die heute 52-jährige ist Kunstlehrerin und unterrichtet das Fach Porträt. In dem Zusammenhang ist sie immer an neuen Techniken interessiert und probiert vieles aus, was sie im Unterricht einbinden kann. „Porträts habe ich schon mit verschiedenen Techniken umgesetzt, ob Zeichnungen, Radierungen, Kohle oder Ähnliches“, erklärt Triemer. Jetzt hat sie Airbrush für sich entdeckt. „Das gerade jetzt in den Ferien ein solcher Kurs läuft, passt wie der Topf auf den Deckel.“

Spannung gehört dazu: am Anfang hat Annett Triemer die Vorlage etwas mit gemischten Gefühlen angeschaut und sich insgeheim die Frage gestellt, wie das mit der Airbrush-Pistole umsetzbar ist. „Das Sprühen ist schon sehr anspruchsvoll.

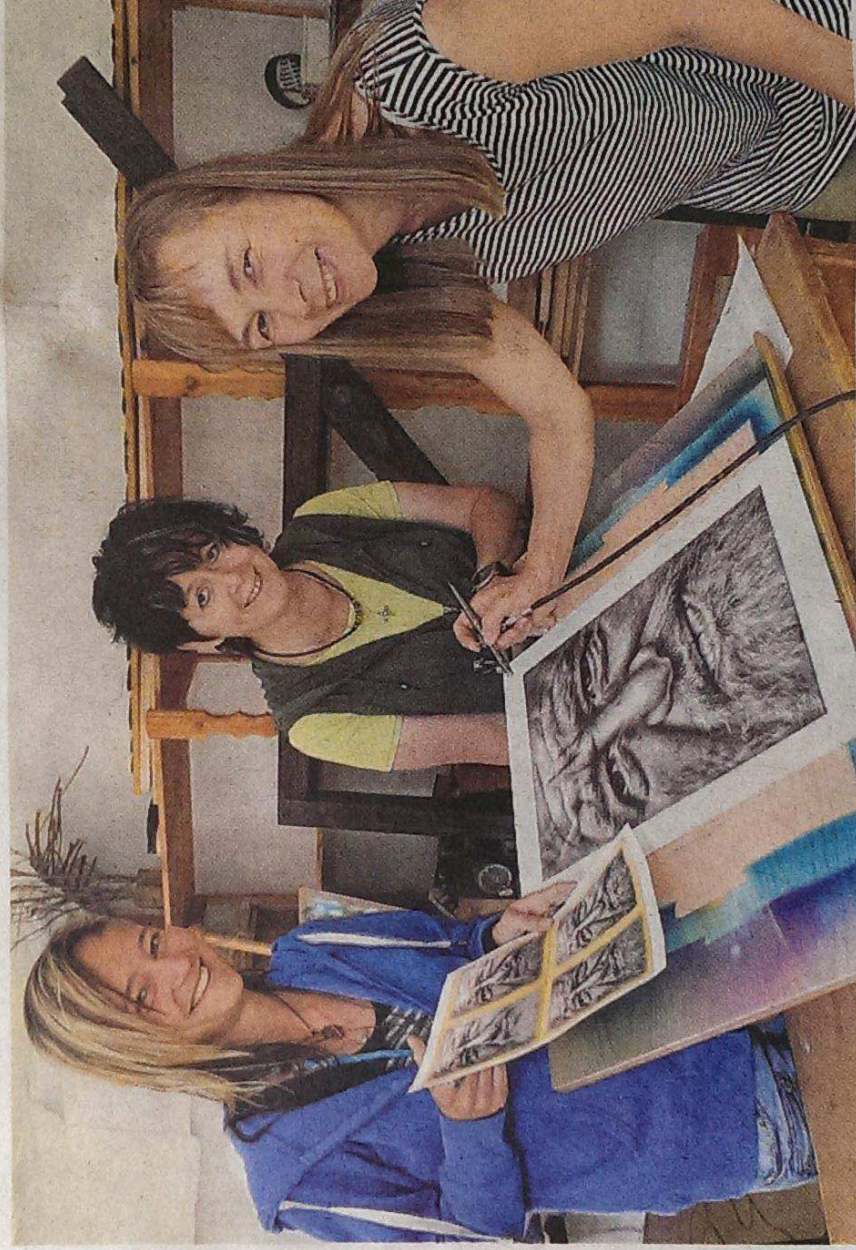


Foto: R. Wendland

Annett Triemer (r.) holt sich im Kurs bei Daniela Junghans (l.) und Ute Leichsenring wertvolle Tipps.

Anfangs hat man eine eher unruhige Hand. Das habe ich beim vorhergehenden Kurs bemerkt, als es um die Grundlagen ging. Man kommt der Sache Stück für Stück näher. Die Porträts, das ist Fotorealismus und sehr schwierig.“ Die Zwönitzerin ist trotzdem guter Dinge: „Sicher ist es eine Herausforderung, doch alles ist erlernbar.“ Geduld braucht man defini-

nitiv: ein Porträt ist nicht von jetzt auf gleich gesprüht.

Airbrush-Designerin Ute Leichsenring hat bereits eine ganze Menge Erfahrung: „Es ist wichtig, dass man das Gesicht so realistisch wie möglich darstellt und den Gesichtsausdruck an sich mit einfängt. Das Gesicht darf nicht steif wirken. Es muss wirklich Leben in dem Gesicht sein. Wenn man das schafft, hat man die Hohe Schule schon absolviert.“ Die Details darzustellen, sei eine totale Herausforderung, sagt Leichsenring: „Wenn man Erfolg hat, ist man überglücklich, das ist einfach so.“ Wie lange man an einem Porträt arbeitet, sei ganz unterschiedlich. Das komme auf die Größe an und ebenso auf die Farben, die zur Anwendung kommen. Im Schnitt sind es fünf bis sechs Stunden für ein kleines Porträt auf A4-Format. Ein größeres Format kann schnell auch bis zu zwei Tage in Anspruch nehmen.